



**BODENSEE-
HOCHRHEIN-
PRIVATKLINIK-GMBH**

Operationen an Kiefer und Zähnen

Dentale Implantologie

Ende der 60iger Jahre hielt die Implantologie Einzug in die Behandlung von Einzelzahnverlusten und dem Ersatz verlorengangener Zähne im Ober- und Unterkiefer.

Bereits in den 40iger Jahren haben italienische Ärzte mit Stahlstiften aus hochgereinigtem V2-A Stahl begonnen verlustig gewordene Zähne zu ersetzen. Diese Stahlstifte wurden in den Knochen getrieben, später wurde auf diesen Stahlstiften Zähne oder Prothesen befestigt.

In den 70iger Jahren wurde die in den Praxen entstandene und durchgeführte Implantologie in die Universitäten eingebracht und wissenschaftlich untersucht. Seither hat die Entwicklung von sogenannten künstlichen Zahnwurzeln (meist aus Titan) einen rasanten Verlauf genommen. Nicht nur die Implantate haben sich verändert sondern auch die Beschichtungen und vor allem die Techniken, wie diese in den Kieferknochen eingebracht werden.

Heute können aufgrund der entwickelten chirurgischen Techniken – Knochenwachstumsfaktoren, Knochenersatzmaterialien, Augmentationstechniken - auch Patienten mit Knochenschwund und anderen Risiken – wie Diabetes, Allergien, Herzerkrankungen – erfolgreich mit Implantaten behandelt werden und sind einer stomatognathen Rehabilitation zuführbar. Ganz besonders wichtig ist eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt, Zahntechniker und Chirurg.